

DIE SCHWARZEN KRIMINALROMANE

CLARENCE B.
KELLAND

WO RAUCH IST ...

JEDER BAND EIN SCHLAGER

Fischer

Wenn Craig keinen Innendienst hatte, war er Steuermann auf der Drehleiter; das bedeutete, er saß an dem Steuerrad, das die Hinterräder des langen, schwerfälligen Wagens lenkte, und achtete darauf, daß der hintere Teil dem vorderen in vernünftiger Weise folgte, ohne Leben oder Material zu gefährden. Eine Leiter wurde vorne wie ein Automobil, hinten jedoch wie ein Ruderboot gesteuert. Eine Arbeit, die Kraft, Schnelligkeit, Geistesgegenwart und nicht wenig Geschicklichkeit erforderte.

Craig hatte sich gerade die verschiedenen Punkte aufgezählt,

die zu einer durchaus nicht reizlosen jungen Frau mit rötlichem Haar gehörten, als Feuerwehrmann Lorch aus dem zur Treppe führenden Bogengang trat und auf den Tisch zukam.

«Du sollst dich bei Hauptmann Fogarty melden», sagte er kurz. «Ich vertrete dich unterdessen.»

Craig stieg die Treppe empor, wandte sich dann nach links und betrat ein nach der Straße gelegenes Büro. Drinnen standen zwei große, gut aufgeräumte Schreibtische Rücken an Rücken. Auf der rechten Seite hing eine Tafel, auf der Stärke und

Ausrüstung der aus vier Bataillonen bestehenden Division verzeichnet waren.

Ein dachsgrauer Feuerbekämpfer saß am rechten Schreibtisch und blickte mit einem so finsternen und drohenden Ausdruck zu seinem Untergebenen auf, wie ihn nur das Gesicht eines in einflußreicher Stellung ergrauten Iren zur Schau tragen kann.

«Der Befehl lautet», sprach er tief in der Kehle, «daß Sie sich unverzüglich beim Brandrat melden sollen.»

«Ja, Sir», erwiderte Craig ehrerbietig.

«Sie haben richtig gehandelt», brummelte Feuerwehrhauptmann Fogarty, «daß Sie erst zu mir gekommen sind und meine Erlaubnis für Ihre Bewerbung beim Branddirektor eingeholt haben. Für Ihre Versetzung in den Brandermittlungsdienst.»

«Ja, Sir», antwortete Craig noch einmal.

Die Augen des Chefs hatten denselben Ausdruck wie die Augen eines verstimmten Hühnerhabichts. «Das alte uniformierte Korps war gut genug für mich», sagte er. «Es war gut genug für Ihren Vater und für viele

Tausende von treuen, würdigen Männern.»

Craigs Augen sprühten vor Vergnügen, als er antwortete. «Die alte Religion», sang er, «war gut genug für mich. Sie war gut für meine Mutter, sie war gut für meinen Vater ...»

«Dröhnen Sie mir nicht die Ohren voll mit Ihren Witzeleien, und gewöhnen Sie sich einen respektvollen Ton an.» Der Chef blickte Craig eine Weile finster an, aber der junge Mann hielt diesem Blick stand. «Hiermit», fuhr er fort, «wollen wir den offiziellen Teil beenden. Zum Teufel noch mal,